

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VI/28/6

Erschienen am 25. April 1952

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Die Entwicklung bei den laufend Unterstützten

Die Zahl der laufend Unterstützten der offenen Fürsorge hat am Ende des 3. Vierteljahres gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr um rund 19 000 Parteien und 35 000 Personen abgenommen. Der ständige Rückgang bei den laufend Unterstützten hat sich also fortgesetzt, wenn er auch schwächer geworden ist (Tab. 1). Wieder ist der Rückgang vor allem bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen eingetreten, in geringerem Masse auch bei Heimatvertriebenen und Evakuierten. Dagegen liegt bei Zugewanderten aus der Sowjetzone und Berlin sowie Ausländern und Staatenlosen eine Zunahme vor, während die Gruppen der allgemeinen Fürsorge in ihrem Bestand fast unverändert geblieben sind.

Der Rückgang bei den Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen ist auf die weitere Übernahme dieser Personengruppen in die Bundesversorgung bzw. auf die Erhöhung ihrer Versorgungsrenten zurückzuführen. Da die Zahl der Empfänger von Unterhaltsbeihilfe im Vierteljahr nur wenig zugenommen hat, wird auch der grösste Teil der aus der Fürsorge ausgeschiedenen Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten in die Hinterbliebenenversorgung übergegangen sein. Bei Heimatvertriebenen und Evakuierten dürfte eine Anzahl durch Übergang in die 131er-Versorgung oder Erhöhung der Unterhaltshilfe des Soforthilfegesetzes aus der Fürsorge ausgeschieden sein. Als Grund für die Zunahme der Zahl der unterstützten Zugewanderten (+ 4 vH) sowie Ausländer und Staatenlosen ist die weitere Zuwanderung von Ostzoneneinwohnern und die Übernahme von Ausländern aus der IRO-Verwaltung anzunehmen. Der unveränderte Bestand der Empfängergruppen der allgemeinen Fürsorge ist kennzeichnend dafür, dass der Eintritt des Winters im Berichtsvierteljahr noch zu keinem wesentlichen Neuzugang laufend Unterstützter geführt hat, da der winterliche Mehrbedarf grundsätzlich durch einmalige Beihilfen gedeckt wurde und die milde Witterung auch die Erhöhung der Arbeitslosigkeit dämpfte. Im Zusammenhang mit dem ausschliesslichen Rückgang des Bestandes der Kriegsfolgenhilfeempfänger hat die Zahl der

Unterstützten auch lediglich in den Landkreisen abgenommen.

Der Aufwand in der offenen und geschlossenen Fürsorge

Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge hat sich vom 2. und 3. Rechnungsvierteljahr wie folgt entwickelt:

	Offene Fürsorge			Ge- schlossene Fürsorge	ins- gesamt
	laufende Unterstützungen	einmalige	zus.		
2. R.-Vj. 1951	92,7	35,3	128,0	86,9	214,9
3. R.-Vj. 1951	93,5	56,5	150,0	93,3	243,3

Die laufenden Unterstützungen haben im Berichtsvierteljahr nur geringfügig zugenommen (Tab. 2). In der Kriegsfolgenhilfe haben sie sich nach dem Grade des Rückganges im Bestand der verschiedenen Empfängergruppen ermässigt, jedoch bleibt die Ermässigung relativ hinter dem Rückgang der Zahl der laufend Unterstützten zurück. Dementsprechend haben die laufenden Aufwendungen in der allgemeinen Fürsorge mit ihrem unveränderten Unterstütztenbestand etwas zugenommen und sich bei Zugewanderten sowie Ausländern und Staatenlosen noch etwas stärker erhöht als die Zahl der Unterstützten. In Übereinstimmung hiermit hat auch der laufende Aufwand in den Landkreisen geringfügig abgenommen, in den Stadtkreisen etwas zugenommen.

Der Grund für diese Entwicklung ist, dass die aus der Fürsorge Ausgeschiedenen meist zusätzlich Unterstützte sind, die nur unterdurchschnittliche Unterstützungsbeträge erhielten, und dass die Aufwendungen für die übrigen Fürsorgeempfänger durch einige Richtsatzerhöhungen bzw. Teuerungszulagen etwas erhöht wurden.

Im Gegensatz zu den laufenden Unterstützungen haben sich die einmaligen Unterstützungen im Berichtsvierteljahr sehr stark erhöht. Dies gilt besonders für die einmaligen Aufwendungen in der allgemeinen Fürsorge und in den Stadtkreisen. Insgesamt beträgt die Erhöhung im Bundesgebiet über 21 Mill. DM. Das ausserordentliche Anwachsen des einmaligen Aufwandes ist auf die Gewährung weiterer Winterbeihilfen und insbesondere einer allgemeinen Weihnachtsbeihilfe zurückzuführen. Im nächsten Vierteljahr ist daher mit einem Sinken dieses Aufwandes zu rechnen, wenn auch noch manche Weihnachtsbeihilfen nach Weihnachten gezahlt worden sind.

Auch der Aufwand der geschlossenen Fürsorge hat sich im Vierteljahr weiter erhöht (um insgesamt 6,4 Mill. DM). Wie schon im vorhergehenden Vierteljahr verläuft die Erhöhung in der Kriegsfolgenhilfe und ihren einzelnen Empfängergruppen sowie in der allgemeinen Fürsorge ziemlich gleichmässig. Es ist also anzunehmen, dass hier weitere Erhöhungen der Pflegesätze der Anstalten eingetreten sind.

Der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge im Bundesgebiet beträgt im 3. Rechnungsvierteljahr 243,3 Mill. DM. Gegenüber dem 2. Vierteljahr ist er um 28,4 Mill. DM höher. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch den Aufwand der öffentlichen Fürsorge hat sich auf DM 5,04 erhöht, wovon DM 2,47 auf die Kriegsfolgenhilfe entfallen. Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kommen im Bundesgebiet im Vierteljahr DM 4,13 Fürsorgeaufwand.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer und West-Berlins sind in den Tabellen 5 - 18 zusammengestellt.

Tabelle 1: Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	3. Rechnungsvierteljahr 1951				auf eine Partei entfallen im Durchschnitt Personen	Entwicklung	
	Parteien		Personen			3.R.-Vj.51	gegen 2.R.-Vj.51
						Parteien	Personen
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		2.R.-Vj. 51 = 100	
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	133 175	22,8	251 009	24,7	1,9	93,6	93,1
Evakuierte	33 243	5,7	59 605	5,9	1,8	96,1	95,2
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	15 322	2,6	26 634	2,6	1,7	104,1	102,9
Ausländer und Staatenlose	11 249	1,9	21 302	2,1	1,9	102,5	101,6
Angehörige von Kriegsgefangenen u. Vermißten sowie Heimkehrer	6 444	1,1	10 538	1,0	1,6	78,4	77,3
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	62 219	10,6	109 195	10,8	1,8	87,9	88,9
Kriegsfolgenhilfe zusammen:	261 652	44,7	478 283	47,1	1,8	93,0	92,8
Sozialrentner	97 293	16,6	153 041	15,1	1,6	100,9	100,6
Pflegekinder	26 302	4,5	26 601	2,6	1,0	99,6	99,4
Sonstige Hilfsbedürftige	200 587	34,2	358 329	35,2	1,8	99,9	100,4
Allgemeine Fürsorge zus.:	324 182	55,3	537 971	52,9	1,7	100,2	100,4
Offene Fürsorge zusammen:	585 834	100,0	1016 254	100,0	1,7	96,8	96,6

Tabelle 2 : Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	2. Rechnungsvierteljahr 1951							Veränderungen		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge zusammen		3. R.-Vj. 51 gegen 2. R.-Vj. 51		
	insgesamt	je Partei	je Partei	insgesamt	gemessen am lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner	laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
	1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM	2. R.- Vj. 51 = 100		
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	21 828	163,90	86,96	22 277	102,1	44 105	0,91	99,5	119,4	108,6
Evakuierte	5 943	178,77	99,71	2 618	44,1	8 561	0,18	99,2	182,6	115,3
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 887	188,42	108,40	1 481	51,3	4 368	0,09	107,0	159,6	120,5
Ausländer und Staatenlose	2 390	212,46	112,20	874	36,6	3 264	0,07	103,4	142,1	111,6
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	928	144,01	88,06	357	38,5	1 285	0,03	82,8	147,5	94,3
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	9 458	152,01	86,62	6 260	66,2	15 718	0,32	94,4	186,6	117,5
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	43 434	166,00	90,81	33 867	78,0	77 301	1,60	98,5	134,2	111,5
Sozialrentner	8 750	89,93	57,17	.	.	.	.	.	.	.
Pflegekinder	2 416	91,86	90,82	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	38 923	194,05	108,62	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeine Fürsorge zusammen :	50 089	154,51	93,11	22 680	45,3	72 769	1,51	103,0	224,0	123,9
Fürsorgegruppen insgesamt :	93 523	159,64	92,03	56 547	60,5	150 070	3,11	100,9	160,1	117,2

Tabelle 3 : Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge in Bundesgebiet

Fürsorgegruppen	3. Rechnungsvierteljahr 1951			Veränderung 3. R.-Vj. 51 gegen 2. R.-Vj. 51	
	Aufwand		auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM Aufwand der ge- schlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH	DM	2. R.-Vj. 51 = 100	
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	25 493	27,3	57,80	106,78	93,3
Evakuierte	4 506	4,8	52,63	109,56	95,0
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin	3 251	3,5	74,43	107,51	89,2
Ausländer und Staatenlose	1 953	2,1	59,82	110,90	90,4
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	605	0,7	47,08	106,33	112,8
Kriegsbeschädigte, Kriegshinter- bliebene und ihnen gleichgestellte Personen	6 105	6,5	38,84	119,72	101,7
Kriegsfolgenhilfe zusammen :	41 913	44,9	54,22	109,01	97,7
Allgemeine Fürsorge zusammen :	51 343	55,1	70,56	105,98	65,5
Fürsorgegruppen insgesamt :	93 256	100,0	62,14	107,32	91,6

Tabelle 4 : Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet Okt./Dezember 1951

nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

Fürsorgenruppen	Offene Fürsorge					Geschlos- sene Fürsorge	Individu- elle Fürsorge (Sp. 5+6)	Halb- offene Für- sorge	Allgemeine Maßnahmen der Kriegstol- genfürsorge
	Lfd. unterstützte		Aufwand						
	Parteien	Personen	laufende Unterstützungen	Einmalige	Insgesamt				
	Anzahl		1000 DM			A u f w a n d			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>									
Heimatvertriebene(Flüchtling.)	133 175	251 009	21 828	22 277	44 105	25 493	69 598	.	.
Evakuierte	33 243	59 605	5 943	2 618	8 561	4 506	13 067	.	.
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	15 322	26 634	2 887	1 481	4 368	3 251	7 619	.	.
Ausländer und Staatenlose	11 249	21 302	2 390	874	3 264	1 953	5 217	.	.
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	6 444	10 538	928	357	1 285	605	1 890	.	.
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	62 219	109 195	9 458	6 260	15 718	6 105	21 823	.	.
zusammen :	261 652	478 283	43 434	33 867	77 301	41 913	119 214	393	6 280
<u>Allgemeine Fürsorge</u>									
Sozialrentner	97 293	153 041	8 750	.	.	.	.	.	.
Pflegekinder	26 302	26 601	2 416	.	.	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	200 587	358 329	38 923	.	.	.	.	.	.
zusammen :	324 182	537 971	50 089	22 680	72 769	51 343	124 112	376	.
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	585 834	1016 254	93 523	56 547	150 070	93 256	243 326	769	6 280
<u>darunter:</u>									
Tbc-Kranke	26 924	45 240	5 101	1 216	6 317	6 528	12 905		
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	11 788	20 240	2 054	583	2 637	3 145	5 782	-	-
Kriegsblinde usw.	694	2 127	99	542	641	131	772	-	-
Geschlechtskranke	917	941	24	107	131	715	846	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	316	328	11	45	56	377	433	-	-
Heimatlose Jugend	211	211	29	34	63	560	623	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	194	194	28	32	60	464	524	-	-
<u>Sonstige Leistungen</u>									
Entlassungsgelder und Über- gangshilfen für Heimkehrer	638	.	-	342	342	-	342	-	-
Beihilfen für Umsiedler	999	.	.	1 048	1 048	-	1 048	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	999	.	.	1 029	1 029	-	1 029	-	-
Sonderleistungen an po- litisch, rassisch und re- ligiös Verfolgte	249	598	7	20	27	-	27	-	-
Beihilfen für Auswanderer	.	.	-	289	289	-	289	-	-
davon :									
Kriegsfolgenhilfe	.	.	-	282	282	-	282	-	-

Tabelle 5: Öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet Okt./Dezember 1951

Offene und geschlossene Fürsorge nach Ländern¹⁾ u. Stadt- und Landkreisen

L a n d	Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge				Individuelle	
	Laufend unterstützte		Aufwand		Laufend unterstützte		Aufwand		Laufend unterstützte	
	Parteien	Personen	laufende	einmalige	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	je
			Unterstützung			Kriegsfol- genhilfe		Kriegsfol- genhilfe	(Sp. 5+7)	Einwohner
	Anzahl				1000 DM				DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundesgebiet	585 834	1016 254	93 523	56 547	150 070	77 301	93 256	41 913	243 326	5,04
Stadtkreise	259 284	431 352	41 685	22 063	63 748	21 612	32 357	10 439	96 105	5,49
Landkreise	317 945	570 719	50 268	31 557	81 825	53 641	30 066	19 520	111 891	3,64
davon:										
Schleswig-Holstein	45 086	70 475	6 846	3 825	10 671	6 984	4 127	2 795	14 798	5,93
Stadtkreise	12 170	18 700	1 815	840	2 655	1 118	765	374	3 420	5,12
Landkreise	31 772	50 615	4 968	2 717	7 685	5 564	1 871	1 424	9 556	5,24
Hamburg	20 740	33 297	3 644	1 543	5 187	1 485	7 063	1 792	12 250	7,40
Niedersachsen	77 412	132 877	12 305	7 179	19 484	12 194	11 277	7 485	30 761	4,58
Stadtkreise	24 431	42 064	3 787	2 415	6 202	2 772	2 311	1 266	8 513	5,23
Landkreise	52 886	90 446	8 494	4 576	13 070	9 228	5 426	4 325	18 496	3,64
Nordrhein-Westfalen	173 391	301 432	29 991	22 711	52 702	22 386	29 740	10 348	82 442	6,07
Stadtkreise	91 716	154 084	15 374	10 222	25 596	8 032	10 469	3 026	36 065	5,44
Landkreise	77 592	140 039	13 726	10 714	24 440	13 520	7 067	4 059	31 507	4,53
Bremen	15 355	27 671	2 135	868	3 003	754	1 385	353	4 388	7,56
Stadtkreis	13 500	23 943	1 635	782	2 417	622	930	266	3 347	5,11
Hessen	49 596	86 297	7 112	3 489	10 601	5 498	8 726	3 890	19 327	4,41
Stadtkreise	20 413	34 385	3 011	1 221	4 232	1 204	2 958	830	7 190	5,45
Landkreise	29 103	51 824	4 091	2 161	6 252	4 219	2 497	1 576	8 749	2,86
Württemberg-Baden	38 589	72 002	5 991	2 973	8 964	5 017	7 721	3 897	16 685	4,21
Stadtkreise	17 713	30 287	2 763	1 206	3 969	1 324	2 826	946	6 795	5,30
Landkreise	20 840	41 642	3 221	1 707	4 928	3 654	3 831	2 428	8 759	3,27
Bayern	116 682	206 550	18 245	8 973	27 218	16 382	15 282	8 775	42 500	4,66
Stadtkreise	43 938	70 651	7 546	3 041	10 587	4 340	3 485	1 550	14 072	4,92
Landkreise	71 595	134 675	10 646	5 917	16 553	12 000	5 294	4 099	21 857	3,49
Rheinland-Pfalz	26 738	45 883	4 021	2 415	6 436	2 945	3 712	991	10 148	3,27
Stadtkreise	10 507	17 508	1 559	532	2 090	465	1 040	262	3 130	4,55
Landkreise	16 231	28 375	2 463	1 882	4 345	2 480	883	343	5 230	2,16
Baden	12 792	21 736	1 768	1 444	3 212	1 944	2 241	819	5 453	3,94
Stadtkreise	4 156	6 433	552	267	813	230	310	127	1 323	6,63
Landkreise	8 635	15 303	1 216	791	2 007	1 307	1 535	612	3 540	2,99
Württemberg-Hohenzollern-Länder	9 453	18 034	1 465	1 121	2 532	1 712	1 982	768	4 574	3,60
Landkreise	3 290	17 800	1 443	1 092	2 538	1 669	1 650	634	4 194	3,60
Hess.-Berlin	125 374	159 826	21 910	5 924	37 834	7 179	6 553	2 092	34 387	15,98

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände. - 2) Einschließlich Fürsorgeleistungen der Jugendämter für hilfsbedürftige Minderjährige sowie Pauschaltzahlungen der Hauptverwaltung an die Versicherungsanstalt Berlin für ambulante Krankenhilfe.

Tabelle 6 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgeleistung in den Ländern des Bundesgebietes
im 3. Rechnungswerteljahr 1951 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wttbg.- Bader	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wttbg.- Hohenz. u. Lindau	Bundes- gebiet
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 31.12.1951												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	105,2	6,3	60,9	30,4	59,3	46,3	64,4	80,6	17,0	51,0	51,4	52,1
Evakuierte	22,6	0,2	15,5	12,8	1,6	18,4	8,6	11,6	8,4	6,1	5,1	12,4
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	13,2	2,3	11,7	4,0	10,9	3,8	2,5	4,9	2,5	3,4	5,4	5,5
Ausländer und Staatenlose	3,2	2,6	3,9	0,7	1,2	1,7	8,9	11,9	1,1	1,5	6,3	4,4
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	3,7	0,5	2,7	2,1	1,4	3,3	1,9	2,4	0,7	0,5	0,4	2,2
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	18,1	31,7	18,1	33,1	40,5	20,1	17,3	18,8	12,2	14,8	10,2	22,6
zusammen :	166,0	43,6	112,8	83,1	114,9	93,6	103,6	130,2	41,9	77,3	78,8	99,2
B. Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	25,1	55,0	25,2	48,5	70,7	24,4	15,9	16,4	35,8	33,9	16,0	31,7
Pflegekinder	9,4	0,4	5,0	3,5	9,9	7,0	4,9	8,1	3,7	10,4	4,9	5,5
Sonstige Hilfsbedürftige	81,2	102,1	54,0	86,9	281,5	71,9	57,6	71,8	66,5	35,4	42,4	74,3
zusammen :	116,7	157,5	85,2	138,9	362,1	103,3	78,3	96,3	106,0	79,7	63,3	111,5
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	282,7	201,1	198,0	222,0	477,0	196,9	181,9	226,5	147,9	157,0	142,1	210,7
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 2. u. 3. R.-Vj. 1951)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	32,05	43,60	30,69	32,16	23,22	24,59	20,23	26,75	30,39	29,66	21,73	28,01
Evakuierte	33,12	57,82	31,87	35,41	21,96	33,73	30,23	31,32	32,38	34,64	30,42	32,55
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	34,89	42,97	33,39	29,07	25,66	30,82	39,98	36,52	33,34	34,15	35,20	35,5
Ausländer und Staatenlose	42,05	29,75	35,39	37,87	27,14	36,43	39,04	36,20	37,61	39,98	40,52	37,07
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	28,56	51,45	29,47	32,52	21,34	25,10	17,22	26,57	40,39	29,56	24,27	28,28
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	27,33	30,17	26,00	28,59	28,84	25,02	26,13	29,62	26,88	21,93	21,48	27,87
zusammen :	32,03	37,23	30,47	31,48	25,61	26,14	24,10	28,72	30,33	28,94	24,67	29,35
B. Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	17,65	21,26	19,09	21,14	21,94	17,80	18,71	19,34	19,27	19,91	14,56	20,00
Pflegekinder	30,05	27,46	32,01	37,40	30,10	26,21	26,28	27,50	28,10	24,51	23,42	29,74
Sonstige Hilfsbedürftige	33,55	38,52	33,75	40,84	26,59	31,14	31,16	32,31	34,74	32,06	27,99	35,26
zusammen :	29,74	32,41	29,12	39,98	25,79	27,65	28,30	29,66	29,26	25,79	24,18	30,65
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	31,11	33,49	29,29	33,03	25,75	26,90	25,88	29,12	29,56	27,35	24,47	30,02

Noch Tabelle 6 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wittbg.- Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wittbg.- Hohenz. u. Lindau	Bundes- gebiet
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 2. u. 3. R. Vj. 1951)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	67,48	50,94	75,84	149,32	51,63	72,53	74,65	59,61	299,28	227,99	125,91	93,55
Evakuierte	42,02	14,29	31,16	37,74	41,67	26,30	29,70	29,00	25,38	96,59	35,88	33,93
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	39,80	46,15	38,51	47,44	42,39	46,23	33,63	29,30	159,59	59,34	50,53	43,15
Ausländer und Staatenlose	26,82	24,66	39,63	52,55	45,45	27,38	25,88	30,47	46,05	34,04	30,57	31,66
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten so- wie Heimkehrer	42,08	33,33	28,23	26,15	43,75	17,74	68,67	25,40	43,28	13,33	50,00	29,22
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	53,18	92,75	49,55	53,72	41,73	48,09	34,31	28,87	40,64	34,31	83,23	49,38
zusammen :	58,53	79,04	59,03	85,01	46,43	52,90	54,10	46,91	149,34	173,00	94,84	67,54
B. Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :												
Sozialrentner	44,77	41,34	44,40	.	53,22	39,37	57,38	29,28	7,20	28,13	62,16	.
Pflegekinder	6,22	30,00	11,51	.	21,15	7,63	24,19	9,07	15,31	13,18	19,35	.
Sonstige Hilfsbedürftige	30,23	37,59	29,49	.	32,25	29,15	28,04	29,07	21,30	39,50	26,44	.
zusammen:	30,23	38,45	31,36	38,91	35,34	29,38	31,78	27,50	17,94	32,35	31,41	33,18
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	47,68	48,41	47,75	55,67	37,97	40,79	43,75	38,65	56,11	105,87	68,69	49,33
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 2. u. 3. R. Vj. 1951)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	80,55	423,60	120,73	134,58	81,48	137,47	145,60	95,83	69,88	77,92	89,79	112,81
Evakuierte	46,59	407,14	59,68	70,29	250,00	79,75	126,07	71,83	87,79	70,45	93,13	72,20
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	37,19	450,96	119,89	148,26	88,04	178,62	126,55	63,32	96,58	108,79	45,57	112,39
Ausländer und Staatenlose	42,27	156,16	136,59	166,33	81,82	82,74	74,24	53,80	126,32	102,13	101,31	79,00
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten so- wie Heimkehrer	24,59	1061,11	18,47	65,14	106,25	56,05	89,16	34,13	101,49	93,33	25,00	57,27
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	26,59	105,36	30,01	53,01	41,48	68,83	97,16	50,06	68,80	108,76	116,77	57,58
zusammen :	92,47	191,83	96,96	92,69	69,35	107,16	123,17	79,56	77,75	83,91	89,74	91,84
B. Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge												
zusammen :	57,44	192,82	77,12	100,51	66,66	123,07	139,10	76,23	86,18	165,33	201,75	101,06
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	61,82	192,58	88,87	91,57	67,29	115,36	130,55	78,14	83,73	127,77	135,93	96,73

noch Tabelle 6 : Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 2. Rechnungsvierteljahr 1951 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wittbg. Baden	Bayern	Rhld.- Pfalz	Baden	Wittbg.- Hohenz. u. Lindau	Bundes- ge- biet
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im Rechnungsjahr 1951 in DM (auf Grund des 1.-3. R.-Vj. 1951)												
A. Kriegsfolgenhilfe :												
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	9,80	1,63	6,73	4,24	3,32	4,42	4,89	6,65	2,99	8,76	5,06	5,38
Evakuierte	1,65	0,07	1,12	1,07	0,14	1,40	0,77	0,87	0,74	0,65	0,46	0,98
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	0,91	0,63	1,14	0,51	0,66	0,43	0,27	0,39	0,31	0,35	0,47	0,56
Ausländer und Staatenlose	0,29	0,22	0,46	0,09	0,12	0,16	0,82	0,85	0,12	0,17	0,83	0,39
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten so- wie Heimkehrer	0,25	0,22	0,18	0,19	0,13	0,21	0,11	0,13	0,11	0,06	0,05	0,16
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1,23	3,90	1,12	2,30	2,41	1,65	1,24	1,19	0,85	0,96	0,71	1,50
zusammen :	14,13	6,67	10,15	8,40	6,78	8,27	8,10	10,08	5,12	10,95	7,58	9,01
B. Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge												
zusammen :	7,60	19,75	5,88	12,77	20,73	8,40	6,69	6,76	7,49	6,77	6,00	9,16
C. Fürsorgegruppen insgesamt (A + B)	21,73	26,42	16,63	21,17	27,51	16,67	14,79	16,84	12,61	17,72	13,58	18,23
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 3. Rechnungsvierteljahr 1951 auf 100 DM Steueraufkommen in DM ¹⁾												
Fürsorgegruppen insgesamt	8,25	3,30	4,75	4,00	4,12	3,59	2,98	4,87	3,76	3,67	3,21	4,13

¹⁾ Kassenmässige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und Gemeindeverbände, in Nordrhein-Westfalen einschließlich Einnahmen aus der Beförderungssteuer der Bundesbahn und Bundespost.

Tabelle 7: Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge			
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt		Laufende Unterstützung je Partei je Person		Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand DM	insgesamt		insgesamt DM	je Einwohner DM
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung						
Fürsorgegruppen insgesamt	45 086	100,0	70 475	28,3	6 846 064	151,84	97,14	3 824 681	55,87	10 670 745	4 126 930	60,28	14 797 675	5,93	
davon:															
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	26 452	58,7	41 383	16,6	4 156 848	157,15	100,45	2 826 573	68,00	6 983 421	2 795 339	67,23	9 778 760	3,92	
Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	17 032	37,8	26 232	10,5	2 637 545	154,86	100,55	2 059 117	78,45	4 706 662	2 199 803	83,40	6 906 470	2,79	
Evakuierte	3 450	7,7	5 640	2,3	581 227	168,47	103,05	273 282	47,02	854 509	269 258	46,33	1 123 767	0,45	
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 073	4,6	3 286	1,3	351 381	169,50	106,93	156 212	44,46	507 593	137 043	39,00	644 636	0,25	
Ausländer und Staatenlose	490	1,1	801	0,3	107 914	220,23	134,72	38 597	35,77	146 511	49 912	46,25	196 423	0,07	
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	659	1,4	910	0,4	85 555	129,83	94,02	40 557	47,40	126 112	21 985	25,10	148 097	0,06	
Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	2 748	5,1	4 514	1,8	393 226	143,10	87,11	248 808	63,27	642 034	117 333	29,84	759 367	0,30	
<u>Allgemeine (nichtkriegsbedingte) Fürsorge:</u>	18 634	41,3	29 092	11,1	2 589 216	144,32	92,44	998 108	37,12	3 687 321	1 331 591	49,52	5 018 915	2,01	
Sozialrentner	4 232	9,4	6 510	2,6	330 206	79,03	50,72	232 079	70,28	562 281	.	.	.	.
Pflegekinder	2 329	5,2	2 329	1,0	214 650	92,16	92,16	18 242	8,50	232 892	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	12 073	26,7	20 253	8,1	2 144 360	177,62	105,88	747 787	34,87	2 892 147	.	.	.	.

Tabelle 8 : Öffentliche Fürsorge in Hamburg
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	20 740	100,0	33 297	20,1	3 644 154	175,71	109,44	1 542 601 ^{a)}	42,33	5 186 755 ^{a)}	7 062 594	193,81	12 249 349	7,40
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 304	20,8	7 221	4,4	979 767	227,64	135,68	504 680	51,51	1 484 447	1 792 325	182,93	3 276 772	1,98
Heimatvertriebene (Bücht- linge)	725	3,5	1 044	0,6	155 485	214,46	148,93	75 005	48,24	230 490	594 189	382,15	824 679	0,50
Evakuierte	27	0,1	36	0,0	8 333	308,63	231,47	947	11,36	9 280	26 526	318,32	35 806	0,02
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	276	1,3	389	0,2	54 768	198,43	140,79	31 466	57,45	86 234	245 348	447,98	331 582	0,20
Ausländer und Staatenlose	208	1,0	424	0,3	39 291	188,90	92,67	11 044	28,10	50 335	60 712	154,52	111 047	0,06
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	33	0,2	83	0,1	11 116	336,85	133,93	3 157	28,40	14 273	81 663	734,64	95 936	0,06
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	3 035	14,7	5 245	3,2	710 774	234,19	135,51	383 061	53,89	1 093 835	783 887	110,29	1 877 722	1,14
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	15 436	79,2	26 076	15,7	2 664 387	162,11	102,18	1 037 921	38,96	3 702 303	5 270 260	197,30	8 972 577	5,42
Sozialrentner	6 326	30,5	9 109	5,5	331 207	83,97	58,32	206 546	38,88	737 753	.	.	.	.
Pflegekinder	54	0,3	62	0,0	5 149	95,35	83,05	2 076	40,32	7 225	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	10 056	48,4	16 905	10,2	2 128 031	211,62	125,88	829 299	33,97	2 957 300	.	.	.	.

a) Außerdem 604 405 DM für Weihnachtsbeihilfen und Sonderteuerungsbeihilfen, die nicht nach Gruppen der Hilfsbedürftigen aufgliedert sind.

Tabelle 9: Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	77 412	100,0	132 877	19,8	12 304 852	158,95	92,60	7 179 487	58,35	19 484 339	11 277 504	91,65	30 761 843	4,58
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	43 085	55,7	75 712	11,3	7 188 319	166,84	94,94	5 005 403	69,63	12 193 722	7 485 287	104,13	19 679 009	2,93
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	23 430	30,3	40 844	6,1	3 923 642	167,46	96,06	3 396 542	86,57	7 320 184	4 932 176	125,70	12 252 360	1,83
Evakuierte	5 805	7,5	10 406	1,5	1 019 227	175,58	97,95	414 519	40,67	1 433 746	624 268	61,25	2 058 014	0,31
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	4 516	5,8	7 855	1,2	809 307	179,21	103,03	387 307	47,86	1 196 614	1 000 211	123,59	2 196 825	0,33
Ausländer und Staatenlose	1 228	1,6	2 605	0,4	296 769	241,67	113,92	126 809	42,73	423 578	544 040	183,32	967 618	0,14
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 123	1,5	1 830	0,3	168 277	149,85	91,95	58 449	34,73	226 726	32 701	19,43	259 427	0,04
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	6 983	9,0	12 172	1,8	971 097	139,07	79,78	621 777	64,03	1 592 874	351 891	36,24	1 944 765	0,28
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	34 327	44,3	57 165	8,5	5 116 533	149,05	89,50	2 174 084	42,49	7 290 617	3 792 217	74,12	11 082 834	1,65
Sozialrentner	10 540	13,6	17 622	2,6	972 701	92,29	55,20	669 670	68,85	1 642 371	.	.	.	.
Pflegekinder	3 330	4,3	3 330	0,5	327 688	98,40	98,40	51 346	15,67	379 034	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	20 457	26,4	36 213	5,4	3 816 144	186,54	105,38	1 453 068	38,08	5 269 212	.	.	.	.

Tabelle 10 : Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt					
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	173 391	100,0	301 432	22,2	29 991 091	172,97	99,50	22 710 847	75,73	52 701 938	1)2) 29 740 484	99,16	82 442 422	6,07
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	62 643	36,1	112 883	8,3	10 752 310	171,54	95,25	11 633 945	108,20	22 386 255	10 347 423	96,23	32 733 678	2,41
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	21 228	12,2	41 319	3,0	4 043 967	190,50	97,87	6 787 559	167,84	10 831 526	5 510 395	136,26	16 341 921	1,20
Evakuierte	9 721	5,6	17 320	1,3	1 835 078	188,77	105,95	967 023	53,79	2 822 101	1 349 520	73,54	4 171 621	0,31
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 883	1,7	5 366	0,4	633 226	219,64	118,01	365 987	57,80	999 213	906 767	143,20	1 905 980	0,14
Ausländer und Staatenlose	450	0,3	964	0,1	107 798	234,34	111,82	63 380	58,80	171 178	142 875	132,54	314 053	0,02
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	1 716	1,0	2 926	0,2	292 341	170,35	99,91	120 837	41,33	413 178	225 768	77,23	638 046	0,05
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	26 635	15,3	44 988	3,3	3 839 300	144,17	85,35	3 309 159	86,18	7 149 059	2 212 098	57,61	9 361 157	0,69
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	110 748	63,0	188 549	13,9	10 238 781	173,72	102,04	11 076 902	57,58	30 315 183	13 393 051	100,80	49 708 744	3,66
Sozialrentner	41 008	23,7	65 912	4,9	4 000 722	97,56	60,70	.	.	4 000 722	.	.	.	.
Pflegekinder	4 719	2,7	4 719	0,3	549 253	116,39	116,39	.	.	549 253	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	65 021	37,5	117 918	8,7	14 688 806	225,91	124,57	.	.	14 688 806	.	.	.	.

1) Darunter DM 397 707 zur Förderung der Erziehung und Erwerbsbefähigung Jugendlicher

2) Einschließlich Weihnachtsbeihilfe (insgesamt DM 122 837)

Tabella 11 : Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte Parteien Personen				Laufende Unterstützung insgesamt je Partei je Person			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	15 355	100,0	27 671	47,7	2 134 711	139,02	77,15	867 856	40,65	3 002 567	1 384 642	64,86	4 387 209	7,56
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	3 796	24,7	6 667	11,5	498 639	131,36	74,79	255 666	51,27	754 305	352 538	70,70	1 106 843	1,90
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	1 793	11,7	3 444	5,9	238 019	132,75	69,11	130 040	54,63	368 059	191 827	80,59	559 886	0,97
Evakuierte	60	0,4	95	0,2	6 269	104,48	65,99	3 161	50,42	9 430	15 054	240,13	24 484	0,04
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	356	2,3	633	1,1	46 860	131,63	74,03	20 984	44,78	67 844	38 309	81,75	106 153	0,18
Ausländer und Staatenlose	39	0,3	67	0,1	7 489	192,03	111,78	2 619	34,97	10 108	10 267	137,09	20 375	0,04
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	52	0,3	81	0,1	7 944	152,77	98,07	3 149	39,64	11 093	8 370	105,36	19 463	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 496	9,7	2 347	4,1	192 058	128,38	81,83	95 713	49,84	287 771	88 711	46,19	376 482	0,64
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	11 559	75,3	21 004	36,2	1 636 072	141,54	77,89	612 190	37,42	2 248 262	1 032 104	63,08	3 280 366	5,66
Sozialrentner	2 783	18,1	4 101	7,1	227 181	81,63	55,40	160 290	70,56	387 471	.	.	.	.
Pflegekinder	577	3,8	577	1,0	54 732	94,86	94,86	10 909	19,93	65 641	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	8 199	53,4	16 326	28,1	1 354 159	165,16	82,94	440 991	32,57	1 795 150	.	.	.	.

Tabelle 12 . Öffentliche Fürsorge in Hessen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung insgesamt je Partei je Person			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	49 596	100,0	86 297	19,6	7 111 633	143,39	82,41	3 489 016	49,06	10 600 649	8 726 090	122,70	19 326 739	4,41
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	22 329	45,0	41 012	9,3	3 335 131	149,36	81,32	2 163 236	64,86	5 498 367	3 890 230	116,64	9 388 597	2,14
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	10 496	21,2	20 272	4,6	1 555 103	148,16	76,71	1 326 314	85,29	2 861 417	2 274 538	146,26	5 155 955	1,18
Evakuierte	4 452	9,0	8 054	1,8	74 998	166,67	92,13	248 500	33,49	990 498	603 712	81,36	1 594 210	0,36
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	942	1,9	1 654	0,4	162 597	172,61	98,31	79 966	49,18	242 563	290 719	178,80	533 282	0,12
Ausländer und Staatenlose	388	0,7	751	0,2	81 763	210,73	108,87	24 617	30,11	106 380	60 165	73,58	166 545	0,04
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	853	1,7	1 463	0,3	109 569	128,45	74,89	23 349	21,31	132 918	74 964	68,42	207 882	0,05
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	5 198	10,5	8 818	2,0	684 101	131,61	77,58	460 490	67,31	1 144 591	586 132	85,68	1 730 723	0,39
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:</u>	27 267	55,0	45 285	10,3	3 776 502	138,50	83,39	1 325 780	35,11	5 102 282	4 835 860	128,05	9 938 142	2,27
Sozialrentner	6 819	13,8	10 718	2,4	533 774	78,28	49,80	275 432	51,60	809 206	.	.	.	.
Pflegekinder	3 046	6,1	3 046	0,7	236 418	77,62	77,62	20 737	8,77	257 155	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	17 402	35,1	31 521	7,2	3 006 310	172,76	95,37	1 029 611	34,25	4 035 921	.	.	.	.

Tabelle 13 : Öffentliche Fürsorge in Württemberg-Baden
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien		Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	38 589	100,0	72 002	18,2	5 991 284	155,26	83,21	2 972 388	49,61	8 963 672	7 720 875	128,87	16 684 547	4,21
davon :														
Kriegsfolgenhilfe	19 884	51,5	40 992	10,4	3 182 116	160,03	77,63	1 834 842	57,66	5 016 958	3 896 612	122,45	8 913 570	2,25
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	12 147	31,5	25 496	6,4	1 659 137	136,59	65,07	1 281 817	77,26	2 940 954	2 392 229	144,19	5 333 183	1,34
Evakuierte	1 742	4,5	3 385	0,9	332 383	190,81	98,16	109 942	33,08	442 325	439 646	132,27	881 971	0,22
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	635	1,6	999	0,3	127 246	200,39	127,37	46 640	36,65	173 886	140 712	110,58	314 598	0,08
Ausländer und Staatenlose	1 844	4,8	3 510	0,9	432 653	234,63	123,26	129 756	29,99	562 409	307 856	71,16	870 265	0,22
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	367	1,0	771	0,2	47 221	120,49	57,36	21 586	48,81	65 807	36 371	82,25	102 178	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	3 149	8,1	6 830	1,7	596 476	186,24	85,91	245 101	41,79	831 577	579 798	98,86	1 411 375	0,35
Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :	18 735	48,5	31 010	7,8	2 809 168	160,13	90,69	1 137 545	40,49	3 946 714	3 824 263	136,14	7 770 377	1,96
Sozialrentner	4 073	10,6	6 273	1,6	387 329	95,10	61,75	297 940	76,92	585 269	.	.	.	.
Pflegekinder	1 854	4,8	1 935	0,4	159 263	85,90	82,31	47 263	29,68	206 526	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	12 778	33,1	22 802	5,8	2 262 576	177,07	99,23	792 343	35,02	3 054 919	.	.	.	.

Tabelle 14 : Öffentliche Fürsorge in Bayern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt	insgesamt	je Ein- wohner	
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	%	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	116 682	100,0	205 550	22,6	18 244 778	156,36	88,33	8 973 618	40,18	27 218 396	15 281 978	83,76	42 500 374	4,56
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	62 784	53,6	116 419	13,0	10 439 724	156,28	87,94	5 942 099	56,92	16 381 823	8 715 248	84,06	25 157 071	2,75
H. einmünd. Vertriebene (Flücht- linge)	37 881	32,5	73 497	8,0	6 027 840	159,13	82,01	4 296 934	71,28	10 324 774	6 060 260	100,54	16 385 034	1,80
Evakuierte	5 643	4,8	10 562	1,2	1 026 325	181,88	97,17	387 533	37,16	1 413 858	815 863	79,49	2 229 126	0,24
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	2 608	2,2	4 510	0,5	500 991	192,10	111,08	176 775	35,29	677 766	336 118	67,09	1 013 884	0,11
Ausländer und Staatenlose	5 903	5,1	10 847	1,2	1 145 893	194,12	105,64	401 386	35,55	1 553 279	608 944	53,14	2 162 223	0,24
Angehörige von Kriegsgefang- enen und Vermissten sowie Heerkehrer	1 431	1,2	2 146	0,2	172 100	120,21	80,20	64 539	37,50	236 639	70 243	40,82	306 882	0,33
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	9 318	8,0	17 157	1,9	1 566 575	168,12	91,31	608 932	38,87	2 175 507	883 815	56,42	3 059 322	0,34
Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:	53 898	46,2	87 831	9,6	7 805 054	144,81	88,86	3 031 519	38,84	10 836 573	6 506 730	83,37	17 343 303	1,90
Sozialrentner	10 025	8,6	14 980	1,6	821 073	81,90	54,81	430 127	52,39	1 251 200	.	.	.	.
Pflegekinder	7 193	6,2	7 381	0,8	617 216	85,81	83,62	74 583	12,08	691 799	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	36 680	31,4	65 470	7,2	6 366 765	173,58	97,25	2 526 809	39,69	8 893 574	.	.	.	.

Tabelle 10: Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
 Personalkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge										Geschlossene Fürsorge		Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Personen		auf 1000 der Be- völkrg.	insge- amt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM		DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
	Anzahl	von													Anzahl
Fürsorgegruppen insgesamt	26 733	100,0	45 883	14,8	4 021 223	150,39	87,64	2 414 458	60,04	6 435 681	3 711 943	92,31	10 147 624	3,27
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	5 623	21,8	12 994	4,2	1 130 373	170,67	86,99	1 814 559	160,53	2 944 932	990 985	87,67	3 935 917	1,27
Heimatsvertriebene (Flücht- linge)	2 364	8,9	5 287	1,7	465 150	196,76	87,98	1 435 040	308,51	1 900 190	370 855	79,73	2 271 045	0,73
Evakuierte	1 479	5,5	2 606	0,8	235 596	159,29	90,41	63 410	26,91	299 006	235 252	99,85	534 258	0,17
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	414	1,6	782	0,3	72 706	175,62	92,97	135 475	186,33	208 181	66 395	91,32	274 576	0,09
Ausländer und Staatenlose	169	0,6	325	0,1	36 635	216,78	112,72	19 542	53,34	56 177	37 059	101,16	93 236	0,03
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	139	0,5	210	0,1	27 596	198,53	131,41	16 298	59,06	43 894	44 703	161,99	88 597	0,03
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	2 058	7,7	3 784	1,2	292 690	142,22	77,35	144 794	49,47	437 484	236 721	80,88	674 205	0,22
Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge:	20 115	75,2	32 889	10,6	2 820 850	143,72	87,90	599 899	20,75	3 490 749	2 720 958	94,12	6 211 707	2,00
Sozialrentner	7 071	26,4	11 101	3,6	583 889	82,58	52,60	52 226	8,94	636 115	.	.	.	.
Pflegekinder	1 154	4,3	1 154	0,4	95 241	82,53	82,53	14 764	15,50	110 005	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	11 890	44,5	20 634	6,6	2 211 720	186,02	107,19	532 909	24,09	2 744 629	.	.	.	.

Tabelle 16 : Öffentliche Fürsorge in Baden.
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge								Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	DM		DM	auf 100 DM		
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkerung						DM			DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	12 792	100,0	21 736	15,7	1 767 763	138,19	81,33	1 444 641	81,72	3 212 404	2 241 368	126,79	5 453 772	3,94
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	5 100	39,9	10 700	7,7	919 500	180,29	85,93	1 024 749	111,45	1 944 249	818 923	89,06	2 763 172	2,00
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	3 147	24,6	7 058	5,1	611 354	194,27	86,62	817 776	133,76	1 429 130	507 106	82,95	1 936 236	1,40
Evakuierte	522	4,1	851	0,6	91 697	175,66	107,75	103 032	112,36	194 729	66 138	72,12	260 867	0,19
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	250	2,0	470	0,3	45 513	186,05	98,96	33 319	71,63	79 832	54 879	117,99	134 711	0,10
Ausländer und Staatenlose	116	0,9	204	0,2	25 307	218,16	124,05	8 850	34,97	34 157	22 604	89,32	56 761	0,04
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	45	0,3	64	0,0	6 255	139,00	97,73	1 551	24,80	7 806	7 757	124,17	15 513	0,01
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	1 020	8,0	2 053	1,5	108 374	135,65	57,10	60 221	43,52	198 595	160 429	115,94	359 024	0,26
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	7 692	60,1	11 036	8,0	843 263	110,28	76,86	419 892	49,50	1 268 156	1 422 445	167,69	2 690 600	1,94
Sozialrentner	3 216	25,1	4 690	3,4	273 490	85,04	58,31	124 599	45,56	398 089	.	.	.	.
Freizeitleaner	1 435	11,2	1 441	1,0	109 503	76,31	75,99	17 690	16,15	127 193	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	3 041	23,8	4 905	3,6	465 270	153,00	94,86	277 603	59,66	742 873	.	.	.	.

Tabelle 17 : Öffentliche Fürsorge in Württ.-Hohenzollern und Lindau
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
im 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge	
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Ein- wohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt						
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkrg.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	9 453	100,0	18 034	14,2	1 465 232	155,00	81,25	1 127 416	76,94	2 592 648	1 982 080	135,27	4 574 728	3,60
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 652	49,2	10 000	7,9	850 638	182,85	85,06	861 471	101,27	1 712 109	768 236	90,31	2 480 345	1,95
Heimatvertriebene (Flücht- linge)	2 932	31,0	6 516	5,1	510 427	174,09	78,33	661 474	129,59	1 171 901	459 689	90,06	1 531 590	1,28
Evakuierte	342	3,6	649	0,5	64 993	190,04	100,14	26 700	41,10	91 702	60 621	91,27	152 323	0,12
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	369	3,9	690	0,6	81 749	221,54	118,48	46 246	56,57	127 995	34 424	42,11	162 419	0,13
Ausländer und Staatenlose	404	4,3	804	0,6	108 186	267,79	134,56	41 812	38,70	150 058	108 307	100,11	258 365	0,20
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	26	0,3	54	0,1	2 958	113,77	54,78	3 248	109,80	6 206	696	23,53	6 902	0,01
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	579	6,1	1 287	1,0	82 325	142,18	63,97	81 922	99,51	164 247	104 499	126,93	269 745	0,21
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingt) Fürsorge :</u>	4 801	50,8	8 034	6,3	614 594	128,01	76,50	265 945	43,27	880 539	1 213 844	157,50	2 024 383	1,65
Sozialrentner	1 200	12,7	2 025	1,6	88 313	73,59	43,61	87 872	99,50	176 185	.	.	.	.
Pflegekinder	611	6,5	621	0,5	47 175	77,21	75,24	8 689	18,42	55 864	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	2 990	31,6	5 382	4,2	479 106	160,24	90,36	169 384	35,35	648 490	.	.	.	.

Tabelle 18 : Öffentliche Fürsorge in West - Berlin ¹⁾
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 in 3. Rechnungsvierteljahr 1951

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge							Geschlossene Fürsorge			Individuelle Fürsorge			
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt je Partei je Person			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölk.	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM
Fürsorgegruppen insgesamt	125 374	100,0	169 826	78,3	21 910 224	174,76	129,02	5 923 515	27,04	27 833 739	6 553 064	29,91	34 386 803	15,85
davon :														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	31 147	24,8	45 148	21,3	6 235 986	200,24	135,15	1 542 033	24,72	7 779 019	2 091 819	33,54	9 870 838	4,55
Heimatvertriebene(Flücht- linge)	4 344	3,4	5 547	2,6	752 360	173,20	135,63	190 787	25,36	943 147	350 997	46,65	1 294 144	0,59
Evakuierte	126	0,1	152	0,1	18 590	141,54	122,30	4 937	23,65	23 527	15 257	82,07	38 784	0,02
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin	14 961	11,9	23 514	10,8	3 327 913	222,44	141,53	770 456	23,15	4 098 369	1 019 539	30,64	5 117 908	2,36
Ausländer und Staatenlose	714	0,6	1 035	0,5	154 216	215,99	149,00	26 189	16,98	180 405	31 036	20,13	211 441	0,10
Angehörige von Kriegsge- fangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	2 252	1,8	3 017	1,4	427 744	189,94	141,78	104 903	24,52	532 647	160 107	37,43	692 754	0,32
Kriegsbeschädigte, Kriegs- hinterbliebene und ihnen gleichgestellte Personen	8 750	7,0	12 883	5,9	1 556 163	177,85	120,79	444 761	28,58	2 000 924	514 883	33,09	2 515 807	1,16
<u>Allgemeine (nichtkriegs- bedingte) Fürsorge :</u>	94 227	75,2	123 678	57,0	15 673 238	166,33	126,73	4 381 482	27,96	20 054 720	4 461 245	28,46	24 515 965	11,30
Sozialrentner	26 994	21,5	33 049	15,2	2 226 983	82,50	67,38	1 568 094	70,41	3 795 077	.	.	.	.
Pflegekinder	7 862	6,3	7 862	3,6	759 834	96,65	96,65	159 898	21,04	919 732	.	.	.	.
Sonstige Hilfsbedürftige	59 371	47,4	82 767	38,2	12 686 421	213,68	153,27	2 653 490	20,92	15 339 911	.	.	.	.

1) Einschließlich Fürsorgeleistungen der Jugendämter für hilfsbedürftige Minderjährige sowie Pauschalzahlungen der Hauptverwaltung an die Versicherungsanstalt Berlin für ambulante Krankenhilfe.